

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werner Schmidli
Schlitzohr
 Roman
 Verlag Nagel & Kimche
 Frauenfeld, 237 S., Fr. 37.80

In den 60er und 70er Jahren galt Werner Schmidli als erster Arbeiterschriftsteller der Schweiz, in den 80er Jahren entdeckte er für sich die Form des literarischen Kriminalromans. Seine Gesellschaftskritik wurde dadurch unaufdringlicher, doch nicht weniger wirkungsvoll. «Schlitzohr» erzählt die Geschichte des 55jährigen Alfons, der in eine hoffnungslose finanzielle Lage zu geraten droht. Im gleichen Haus wie er wohnt die 75jährige Waltraut, um die sich Alfons rührend kümmert. Aus Dankbarkeit hat sie ihm ihr Vermögen vermacht: Eine halbe Million wird er nach ihrem Tod erben. Doch noch ist Waltraut kerngesund. Alfons beginnt, daran zu denken, den Dingen ein wenig nachzuhelfen. Die ersten Versuche, die gutgläubige Waltraut ins Jenseits zu befördern, misslingen, und bereits steht es um Alfons Nerven nicht mehr zum besten. Da hat er eine neue Idee. Waltraut wird sich bei einer ihrer Wanderungen auf einen schmalen Felsgrat verirren. Der Plan geht auf. Alfons Probleme scheinen gelöst. Doch nun plagt ihn nicht nur sein schlechtes Gewissen, sondern auch ein merkwürdiger Alter, der ihn heimlich beobachtet hat. ny



Dawn Nelson
Die Kraft der heilsamen Berührung
 Alte Menschen, Kranke und Sterbende liebevoll umsorgen
 Kösel-Verlag München,
 176 S., Fr. 32.20

Im Alter können selbst kleinere Krankheiten durch Berührung stark beeinflusst werden. In der heilsamen Berührung nach Dawn Nelson geht es dabei nicht nur um Entspannung, Stressverminderung und Schmerzlinderung, sondern auch um Nähren, Unterstützen und Trösten. Die geriatrische Massage wirkt (nicht in dem Sinn, dass der Alterungsprozess umgekehrt oder ein Leiden, eine Behinderung weggenommen würden), sondern eher im Sinn eines Annehmens von körperlichem oder geistigem Unbehagen. Diese Art von Berührung hat mehr mit der Beziehung zur betroffenen Person zu tun als mit einer vorgeschriebenen Technik. Trotzdem bringt die Autorin in ihrem Buch eine Fülle von praktischen Anregungen. Dawn Nelson ist Meditationslehrerin und Dozentin für Tätige im Pflegebereich. Daneben arbeitet sie seit fast 20 Jahren als Massagetherapeutin in einem von ihr in Kalifornien gegründeten ambulanten Dienst, der in Kliniken, Heimen oder zu Hause heilsame Berührungen für Ältere und Kranke ermöglicht. ny



Dieter Bähr
Esmeralda
 Ein Kinderbuch für Erwachsene
 Orso Verlag Stuttgart,
 382 S., Fr. 38.–

Eine Kostprobe aus Dieter Bährs Spinnen-Roman? Esmeralda machte sich über den Käfer her, der gerade ins Netz geflogen war. «Der war für deine Geschwister!», erklärte ihre Mutter etwas verärgert. «Wenn ich traurig bin, bekomme ich manchmal schrecklichen Hunger!», entschuldigte sich Esmeralda. «Du hast immer schrecklichen Hunger!», wandte ihre Mutter ein. «Deswegen bin ich auch immer so traurig», schluchzte Esmeralda und weinte eine dicke Träne. Dieter Bähr erzählt in seinem ersten Roman von den Abenteuern der immer hungrigen Spinne Esmeralda, die unbedingt ein Häschen fangen möchte. Daneben will sie auch das Geheimnis lüften, warum sich das klügste und brutalste Geschöpf der Natur, also der Mensch, so vor Spinnen fürchtet. Die Idee der Geschichte ist wirklich gut. Wenn man das Buch dann liest, fragt man sich allerdings öfters, wieso ist es bloss so angestrengt witzig. Immerhin ist es aber doch so spannend, dass man wissen möchte, wie es weitergeht und wer denn nun eigentlich am meisten spinnt. ny



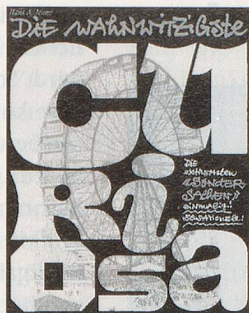
Dominique Puenzieux u.a.
Bewegt ins Alter
 Das Engagement von Altengruppierungen
 Seismo Verlag Zürich,
 210 S., Fr. 32.–

Viele Menschen ziehen sich im Alter in die Privatsphäre zurück und leben für sich. Nur jeder vierte Schweizer Pensionierte ist Mitglied eines Clubs, Vereins oder einer Gruppe. Dennoch gibt es eine ausserordentliche Vielfalt von Gruppierungen, die über unser ganzes Land verstreut sind und die durch ihr Wirken das Leben in der Gesellschaft erheblich beeinflussen können. Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms über das Alter (NFP 32) wurde unter anderem untersucht, in welchen Bereichen und in welcher Form sich Pensionierte in der Schweiz engagieren. Im Blickpunkt stand auch die spezifische Kultur des geselligen Lebens dieser Gruppierungen. Die Untersuchung wurde von einer Studiengruppe durchgeführt, in der die drei grossen Sprachregionen der Schweiz vertreten waren. Damit die Resultate der Studie von möglichst vielen Rentnerinnen und Rentnern gelesen werden, hat der Seismo Verlag das vorliegende, leicht lesbare Buch herausgegeben, das zahlreiche Beispiele und interessante Fotos enthält aus dem reichen Spektrum der alltäglichen Aktivitäten von Senioren. ny



Marjorie Garber
Die Liebe zum Hund
 Beschreibung eines Gefühls
 S. Fischer, Frankfurt am Main,
 358 S., Fr. 41.–

Ein Flug, der wegen eines sterbenden Hundes umgeleitet wird, eine Hundemutter, die sich von einer Kette befreit, um ihren lebendig vergrabenen Welpen das Leben zu retten, ein herrenloser Hund, den gleich fünfhundert Menschen bereit sind, zu adoptieren: Die «human interest stories» sind in der Mehrzahl Hundegeschichten. Bedeutet dies möglicherweise, dass Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Loyalität, Mitleid und Mut zunehmend nur noch im Verhältnis zu Hunden Geltung haben? «Der Hund wird zum Bewahrer jener mustergültigen menschlichen Qualitäten, die wir zynischerweise unter Menschen nicht mehr zu finden erwarten», schreibt die Autorin, Professorin an der renommierten Harvard-Universität. Die bedingungslose Liebe des Hundes zu «seinem» Menschen ist darin zum Beispiel ebenso Thema, wie die menschliche Trauer um seinen Verlust. Und ob wir Hundeliebhaber sind oder nicht – Marjorie Garbers scharfsinnige Diagnosen ergeben insgesamt eine «kulturelle Autobiographie», die weit über ihr engeres Thema hinausreicht und um so mehr auch über uns selbst verrät. kl



Hans A. Jenny
Die wahnwitzigste Curiosa
 Die extremsten «Sonder-sachen». Einmalig! Sensationell!
 Buchverlag Basler Zeitung,
 Basel, 128 S., Fr. 49.–

Ein persönlicher Seufzer des Autors ganz am Schluss seines Vorwortes («Als 66-jähriger lege ich mein 35. Buch vor – ich wollte, es wäre umgekehrt!») zeigt zweierlei: Einmal eine ungeheure Schaffenskraft und dann die Befürchtung, er könne nicht mehr alles publizieren, was er noch möchte ... Das als letzter Band einer Trilogie vorliegende, reich bebilderte Buch fasziniert durch die Fülle nostalgisch-romantischer Zeugnisse aus einer Welt, die noch gar nicht so lange verschwunden ist. Aus einem schier unerschöpflichen privaten Vorrat an alten Büchern, Karten, Atlanten, Zeitungen und «Sonder-Sachen» kann der Autor aus dem Vollen schöpfen und zieht die absonderlichsten und skurrilsten Geschichten und Bilder wieder in die Gegenwart. Es sind Trouvaillen, mit denen die damalige Welt in Erstaunen versetzt werden konnte – und die neben den bekannten Erfindungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht überleben konnten. Ein Buch für junge und junggebliebene Leserinnen und Leser mit Freude an viel Phantasie und Phantastischem. zk

BÜCHERCOUPON 11/97

senden an ZEITLUPE, Bücher,
 Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|--|-----------|
| ☐ | Ex. Werner Schmidli
Schlitzohr | Fr. 37.80 |
| ☐ | Ex. Dawn Nelson
Die Kraft der heilsamen Berührung | Fr. 32.20 |
| ☐ | Ex. Dieter Bähr
Esmeralda | Fr. 38.— |
| ☐ | Ex. Dominique Puenzieux u.a.
Bewegt ins Alter | Fr. 32.— |
| ☐ | Ex. Marjorie Garber
Die Liebe zum Hund | Fr. 41.— |
| ☐ | Ex. Hans A. Jenny
Die wahnwitzigste Curiosa | Fr. 49.— |

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

ELEKTROMOBIL



Leicht zu manövrieren,
 einfach zu handhaben

- modernes Design
- ruhig fahren statt gehen – auch beim Einkauf im Laden
- für ältere und gehbehinderte Leute
- mit eingebautem Ladegerät
- max. Geschwindigkeit 7 km/h
- 1 Jahr Garantie
- Preis Fr. 6710.– inkl. MwSt./Lieferung

Ich interessiere mich für das **Elektromobil**.
 Bitte senden Sie mir den Detailprospekt.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon: _____

Rufen Sie uns an oder senden Sie den Coupon an:
Power Push AG, Hinterflueweg 6, 6064 Kerns, Telefon 041/660 96 66

ZL